

Staats-Telephon
Nr. 47.

Motto: Mit Gott, für Volk, Wahrheit und Recht.

Görl-Gheck-Gonto
Nr. 849.742.

St. Pöltner Zeitung

Gegründet als „St. Pöltner Bote“.

Organ des Bauernvereines für das Viertel ober dem Wienerwalde.

Erscheint jeden Donnerstag, eventuell auch Samstag.

Pränumeration
per Post:

Ganzzährlich K. 8.—
Halbjährlich K. 4.—
Vierteljährl. K. 2.—

Einzelne Nummern
14 h.

Auswärts
in allen Verschleiß-
stellen 16 h.

Pränumeration
Für St. Pölten:

Ganzzährl. 6 K. 80 h.
Halbjährl. 3 K. 40 h.
Viertelj. 1 K. 70 h.

Mit Zustellung:
Ganzzährl. 7 K. 60 h.
Halbjährl. 3 K. 80 h.
Viertelj. 1 K. 90 h.

Beilagegebüren
nach Uebereinkommen.

Pränumerationen und Inserate

wollen unter der Adresse: Administration der St. Pöltner Zeitung eingefendet werden. — Unverschlossene Nachfrageschreiben wegen nicht erhaltener Nummern sind portofrei. Anfragen über Inserate ist eine Retourmarke beizulegen. Inserate sind im vorhinein zu bezahlen. Die dreimal gespaltene Nonpareillezeile kostet das erstemal 12 h., jedes weiteremal 8 h. Bei Wiederholungen Rabatt.

Anonyme Mittheilungen finden keine Aufnahme. — Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Nr. 28

Donnerstag den 11. Juli 1901.

41. Jahrg.

- 6 -

Dr. Karl May-Jugendblatt.

Mit Rubrik: „Muster-Bibliothek für das katholische Haus“.

Gratisgabe der „St. Pöltner Zeitung“ für die lieben Kinder der geehrten Abonnenten.

Unter dem Schutze der heiligsten Herzen Jesu und Mariä.

(Diese Gratisbeilage bildet einen integrierenden Bestandtheil der „St. Pöltner Zeitung“ und wird einzeln nicht abgegeben.)

Des frommen Kindes tägliche Andacht
zu den heiligsten Herzen Jesu und Mariä.)

1. Besondere Anliegen: Unser innigstgeliebter Kaiser, die † Kaiserin Elisabeth und das ganze Kaiserhaus. Unser hochwürdigster Herr Bischof Dr. Johannes Rößler. Dr. Karl May's Reise und glückliche Heimkehr zu seinen Lieben. Viel wichtige Anliegen. Ein Großvater. Eine schwerkrankte Frau. Wiederfinden eines verlorenen Gegenstandes.'

Nr. 28

Donnerstag den 11. Juli 1901.

IX. (41.) Jahrg.